

VII. erkämpft ein höchst achtbares 6:9 bei Energie GR



Dejavú-Erlebnis - wie schon im Vorjahr folgt bei den Energiemännern einem hoffnungslosen Rückstand eine tolle Aufholjagd. Henry Kühn macht in starker Manier beide Punkte.

Nach einem unglaublichen Hin und Her unter der Woche glaubte ich schon fast nicht mehr dran, 6 Leute an die Tische zu bekommen (gut das wir keine Fußballmannschaft brauchen) - doch mit Hilfe vieler MSVer fand alles ein anständiges Ende. Nur nebenbei - Robert kam mit Zerrung im Rücken und Norbert ohne Turnschuhe - an diesem Abend konnte mich wirklich nix mehr erschüttern.

Dank an dieser Stelle an René, Tino und Sandro für die organisatorische Hilfe. Henry und vor allem Sportfreund Jörg Karbe, der ganz ganz kurzfristig zur Stelle war, für die sportliche Unterstützung. Und natürlich meinen verbliebenen Jungs, vor allem Albrecht, der vor seiner Klausur extra aus Dresden anreiste - Hut ab und dickes Daumendrücken für Samstag !!!

Um Albrecht den Zug nach DD zu ermöglichen, spielten Falk/Robert D1 und machten das gegen Förster/Siemroth ganz ordentlich. Für Albrecht/Norbert reichte es nach Fünfen leider auch nicht ganz gegen Lattner/Meusel und unser Reservedoppel Henry/Jörg musste gegen Schwarzbach/Saling ebenfalls die Segel streichen.

Na das fing ja „gut“ an und sollte erst mal so weiter gehen. Albrecht wurde vom bärenstarken Förster entzaubert und Norbert hatte gegen den kampfstarken Lattner ebenfalls das Nachsehen. Auch die MSV-Mitte zollte staunend saustarken Görlitzern (Schwarzbach und Meusel) Tribut. Jörg gab einen durchaus ordentlichen Bezirksklasseneinstand gegen Saling, wenn auch ohne Zählbares am Ende - 0:7!

Nun hieß es Ärmel hochkrempeln, wenn das noch was werden sollte mit dem achtbaren Ergebnis - ein Fall für den MSVer mit dem XXL-Kämpferherzen Henry Kühn. Der blieb vom Zwischenstand völlig unbeeindruckt und schlug den höchst unangenehm zu bespielenden alten Fuchs Saling in vier Sätzen. Das war das Signal und alle Bautzner - inzwischen einheitlich auf Betriebstemperatur - legten nach. Albrecht souverän gegen Lattner und Norbert nach ganz großem Kampf gegen Förster verkürzten weiter. Falk fegte Schwarzbach vom Tisch und Robert schlug doch etwas überraschend den starken Meusel. So langsam machte sich deutliche Unruhe unter den Görlitzern breit. Dass es nochmal spannend werden könnte, hätte wohl keiner mehr gedacht. Siemroth erwies sich als maßgeschneiderter Gegner für Henry, der sich mit seinem 2. Punkt reichlich Anerkennung bei den Energie-Männern erspielte. 6:8 - jetzt noch einer. Aber das wäre wohl des Guten doch zuviel gewesen. Saling - mit allen TT-Wassern gewaschen - sicherte mit all seiner Erfahrung den Sieg für Görlitz gegen unseren tapfer kämpfenden Jörg Karbe.

Albrecht 1, Norbert 1, Falk 1, Robert 1, Henry (E) 2, Jörg (E)